

Von Fernweh und neuen Freundschaften

Musikverein und Grundschule führen in einer Gemeinschaftsproduktion ein Musical auf

Sinzheim (beo). „Sag, wie sieht die Welt woanders aus?“, fragt sich der kleine Pinguin Paul im gleichnamigen Musical und blickt sehnsüchtig übers Meer. Der Wal hat ihm von den Eisbären erzählt, und die will er unbedingt einmal kennenlernen. Paul packt die Reiselust, er macht sich auf den Weg. Sein erstes Ziel ist Australien, wo er ein Känguru kennenlernt. In Asien führt ihn ein Tiger in die Kultur ein. Das eingebildete Stinktier berichtet Paul vom aufregenden Leben der Stars in Amerika. Am Nordpol angekommen, lernt er endlich einen echten Eisbären kennen. Doch danach packt ihn schnell das Heimweh.

Den Pinguin Paul packt die Reiselust

Der Rückweg führt über Europa, wo er dem schlaunen Fuchs begegnet, und Afrika, wo er fast vom Löwen gefressen wird. Als er schließlich wieder daheim am Südpol ist, kann er von seinem großen Abenteuer berichten.

Farbenfroh wurden die Zuschauer in die Fremersberghalle in die Welt von Paul dem Pinguin entführt. Das Bühnenbild war liebevoll gestaltet und erzählte mit bunten Plakatwänden von den Besonderheiten der Länder, die Paul auf seiner Reise besuchte. Der Globus war in bunten Kontinenten dargestellt und mit den Tieren versehen, die Paul kennenlernte. Das Musical „Paul der Pinguin“ ist eine gelungene Gemeinschaftsproduktion, die die Jugendkapelle des Musikvereins Sinzheim zusammen mit der Bläserklasse der Musikvereins und dem Chor der Grundschule Sinzheim auf die Beine stellte. Während die Kapellen die Musik übernahmen, lieferte der Chor sowohl den gesanglichen als auch den schauspielerischen Teil der Aufführung.

Das Musical besteht aus einer Mischung aus Erzählung, kleinen Szenen und verschiedenen Musikstücken, die die Kapellen zu Gehör brachten. Die lo-



GEMEINSCHAFTSPROJEKT: Die Jugendkapelle und die Bläserklasse des Musikvereins Sinzheim führten gemeinsam mit dem Chor der Grundschule Sinzheim das Musical „Paul der Pinguin“ auf.
Foto: Ottmüller

ckere Kombination aus Schauspiel, Gesang und Musik kam sichtlich beim Publikum an, in dem Groß und Klein gebannt lauschten und dem Spiel zusahen. Süß waren in ihren Tierkostümen die Chorkinder, die nacheinander das Stück erzählten. Die Fremersberghalle war restlos gefüllt, so groß war das Interesse an dem Stück, das von Fernweh und neuen Freundschaften erzählt. Ziel des Nachmittags, der vor allem Familien ansprach, war es noch mehr Kinder für Musik zu begeistern, so Ralf Schmidt, der Vorsitzende des Musikvereins Sinzheim, denn man habe vor, eine weitere

Bläserklasse zu etablieren. Am Ende bekamen Darsteller und Musiker tosenden Applaus für ihr gelungenes Musical, das allen sichtlich Spaß gemacht hatte.

Mitwirkende waren als Erzähler Evelyn Dick, Leandra Bechthold und David Gaspert. Darsteller des Grundschulchors: Natalie Szeip (Paul), Philipp Katzenberger (Pinguinvater), Eryn Vaneli (Känguru), Adrian Marmann (Tiger), Leni Lott (Stinktier), Aaliyah Day und David Gaspert (Eisbär), Laura Hauser (Fuchs), Eric Tischler (Huhn), Norman Schmidt (Löwe). Asiatische Mädchen: Klara Hieke, Sina Kühn, Maelle Sief-

fert, Irma-Sophie Westermann und Selina Yakem. Geräusche: Didgeridoos, Regenrohr: Anna Hagel, Marcel Jablonski und Lorena Druska. Für die Musik sorgte die Jugendkapelle des Musikvereins Sinzheim unter der Leitung von Patrick Pirih und die Bläserklasse des Musikvereins Sinzheim unter der Leitung von Cindy Huck. Gesungen wurde vom Chor der Grundschule Sinzheim unter der Leitung von Dorothee Ziegler. Organisiert wurde das Ganze von der Jugendleitung des Musikvereins Sinzheim unter der Leitung von Natalie Theiss und Caroline Humbert.